



## Die wirksame Prophylaxe unserer Zivilisationskrankheiten muss ihre gemeinsamen Ursachen berücksichtigen

Dazu gehören

- ❖ die Erbfaktoren,
- ❖ die Lebensgewohnheiten und
- ❖ die Umwelteinflüsse,

die das biologische Gleichgewicht des menschlichen Organismus stören.

Die drei bedeutendsten Krankheitsgruppen der Zahnheilkunde,

- ❖ Karies,
- ❖ Parodontose und
- ❖ Kieferanomalien,

beruhen in erster Linie auf zeittypischen Faktoren wie

- ❖ Fehlernährung,
- ❖ Bewegungsmangel und
- ❖ Fehlatmung.

Karies ist eine Stoffwechselerkrankung, verursacht durch Mineralstoffmangel und Umweltgifte, ausgelöst durch Fabrikzucker und mangelnde Mundhygiene.

Es gibt vier Gruppen, die einen besonders starken Einfluss auf den Gesamtorganismus haben.

Dies sind zuallererst einmal die Weisheitszähne, die vor allem eine Beziehung zu Herz und Kreislauf haben, dazu aber auch zur Psyche und zur Niere.

Als nächstes sind die unteren 6er, also die unteren ersten Backenzähne, zu nennen, die eine intensive Beziehung zum Dickdarm aufweisen.

Die oberen 4er, die Zähne hinter dem oberen Eckzahn, wirken auf die Hypophyse. Die Hypophyse oder Hirnanhangdrüse ist unser hormonales Steuerungsorgan. Damit wirken die 4er auf die **seelische Ordnung**, das innere Gleichgewicht des ganzen Organismus.

Die vierte Gruppe von Zähnen, die man als besonders **energiereich** bezeichnen könnte, sind die oberen, seitlichen Schneidezähne (12 und 22), die eine besondere Beziehung zu Niere, Blase, Unterleib und Prostata haben und daher besonders für Männer wichtig sind. Diese Zähne dürfen nicht tot sein.

### Wirkungscharakter

Die Giftigkeit des Amalgams wird nicht allein vom Quecksilber bestimmt. Es handelt sich hier um eine Mischvergiftung. Die Wahrscheinlichkeit einer Stoffwechselschädigung wird dadurch ebenso vervielfältigt wie die der Allergiequote.

Gefährlich ist das Quecksilber in den Körperspeichern (Kiefer, Gehirn etc.), nicht das, das in Blut, Urin oder Haaren nachweisbar ist.

Bei einem viertel aller Österreicher fehlt ein Enzym zur Quecksilberentgiftung, die Glutathion-S-Transferase (GZS). Nur wenn dieses Entgiftungsenzym in ausreichender Menge im Körper vorhanden ist, verträgt man Amalgam länger. Auch wenn Quecksilber bei einem intakten Entgiftungssystem zu einem großen Teil wieder ausgeschieden wird, so hat es doch vorher Schäden verursacht. Gespeichertes Quecksilber führt stets zu Schäden, die bei einem Gesunden unter Umständen erst nach 30 Jahren eintreten können. Wann, wo und welche Schäden eintreten, weiß man immer erst im Nachhinein.



### Schwangerschaft und Quecksilber

40-60% der Quecksilbermenge der Mutter, gehen lückenlos durch die Plazenta an das erstgeborene Baby weiter. Lernstörungen, Autismus, Legasthenie zum großen Teil Schwermetallerkrankungen, hervorgerufen durch diaplazentare Transmission von Schwermetallen auf Kindern. Auch Allergien, Neurodermitis werden häufig verursacht durch die Schwermetalle der Mutter die an das Kind weitergegeben werden. Hat der Vater eine Schwermetallbelastung, geht den Kindern die Fähigkeit verloren, Schwermetalle auszuscheiden.

### Symptome der Amalgamvergiftung

Antriebslosigkeit, Depressionen, Menschenscheu, Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen, Reizbarkeit, Erschöpfung, Ständige Müdigkeit, Sinusitis, Lustlosigkeit, Blick fürs Wesentliche fehlt...

Prozentuale Aufnahme: 60% dampfförmig ins Gehirn  
20% über den Darm – methyliert ins Gehirn  
20% werden über den Stuhl ausgeschieden

Nachteilig verändert wird dieser Anteil durch gleichzeitiges Vorhandensein anderer Metalle im Mund: wie Gold, Palladium, Nickel (Zahnsperre) erhöht die Quecksilber-Freisetzung über einen **Batterieeffekt** beträchtlich; das Ausmaß ist abhängig vom pH-Wert des Speichels.

Exakte Untersuchungen darüber existieren nicht. Man weiß nur, dass dann die Allergiequote besonders hoch ist, und viele Metalle in den Organen eingelagert sind.

### Die Batterie im Mund

Zucker ist biochemisch gesehen eine Säure und kann deshalb den Zahnschmelz angreifen. Ein zu saures Mundmilieu führt zu einer chemischen Veränderung der Amalgamplomben. Sind nun auch noch zwei unterschiedliche Metalle im Mundbereich, wie etwa Gold und Silberamalgam vorhanden, tritt dann eine Säure in Form von Zucker (Bonbons, Süßigkeiten, etc.) hinzu, kommt es zwischen dem Edelmetall und dem Unedelmetall zu galvanischen Störungen. Diese galvanischen Ströme machen den Menschen krank, wirken auf sein vegetatives Nervensystem schädlich ein und führen zu noch weiteren Beschwerden.

Amalgam macht erst psychisch, dann körperlich krank!

### Amalgamersatz

- ❖ Gold hält Amalgam im Kieferknochen fest
- ❖ Palladium potenziert die Amalgamwirkung
- ❖ Indium, Gallium, Kupfer, Zinn, u. a. Bestandteile von Spargold hemmen die Amalgamausscheidung
- ❖ Formaldehydhaltige Kunststoffe schädigen alle Patienten mit einem durch Amalgam gestörten Formaldehydabbau
- ❖ Nickel-Chrom-Molybdän-Draht kann eine stark Allergieauslösende und krebserregende Wirkung haben

Zahnversorgungsalternativen nur nach korrekter Amalgamsanierung und Entgiftung!

### Gift im Mund und Körper – wie werde ich es wieder los?

1. Füllungen entfernen bzw. Zahnziehen
2. Ausreichend Flüssigkeitszufuhr (Wasser, Kräutertees)
3. Ausreichend Bewegung
4. Ausleitung durch DMPS (=Dimercapto-propan-sulfonat, ist ein Schwefelsalz, d. h. ein Metallsalzbinder)
5. Organbezogene Entgiftung
6. Naturbelassene vollwertige Nahrung
7. Blütenessenzen
8. Phytotherapie



Die Amalgamausleitung dauert 6 Monate bis 2 Jahre!

Welche Möglichkeiten der Ausleitung gibt es sonst noch?

- ❖ Aloe Vera
- ❖ Wegwarte
- ❖ Algen (Chlorella)
- ❖ Weizengras
- ❖ Gerstengras
- ❖ Knoblauch
- ❖ Bärlauch
- ❖ Korianderkraut
- ❖ Zink

Doch Vorsicht!

Auch Kräuter sind höchst wirksam und sollten nur in Zusammenarbeit mit erfahrenen Therapeuten oder Arzt eingenommen werden.

### Zink – Selen

Zink sollte bei nachgewiesenen Vergiftungen mit Quecksilber, Kupfer, Cadmium oder Blei mindestens bei 400-600 µg/g Kreatinin im Urin liegen. Zink und Selen sind Spurenelemente, die durch Amalgam, Blei (Autoauspuffgase), Cadmium (Kunststoffe), Pentachlorphenol (Holzgifte), u. a. gebunden werden und dem Körper nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Zink-Selenmangel ist ein direktes Zeichen einer chronischen Vergiftung. Andere Zeichen wie Blockaden des Eiweißstoffwechsels beim Hirneiweiß (Acetyl-CoA) sind jedoch schwerwiegender.

Die Zink-Werte sollen im Urin nach DMPS 10.000 – 20.000µg/g Kreatinin betragen!

**Die Zinkaufnahme wird gehemmt durch:** Soja, Milchprodukte, Käse, Getreideflocken, rohen Hafer, Sellerie, Schwarzbrot, ballaststoffreiche Nahrung, Kleie.

**Die Zinkaufnahme wird gefördert durch:** Vitamin D.

**Zinkfresser sind:** Blei, Cadmium, Quecksilber, Zigarettenrauch, Phosphatdünger.

**Zink fördert:** Wachstum, Körperkraft, Aufbau von Proteinen, Fetten und Kohlenhydraten, Spermaproduktion, männl. und weibl. Genitalfunktion, Immunabwehr, Entwicklung und Funktion des Gehirns, Tast-, Geruch-, Geschmack-, Sehsinn, Appetit, Ausscheidung von Blei, Cadmium und Quecksilber.

**Zinkausscheidung wird gefördert durch:** Stress, Hungern, Antibabypille, Alkohol und Zigaretten, Schwitzen, übermäßige körperliche Anstrengung, Hormonwechsel.

**Zink ist enthalten in:** Roggenkeimen, Weizenkeimen, Bierhefe, Sonnenblumen, Vollkornweizen, Sojabohnen, Schweine- und Kalbsleber, Fleisch

Selen verstärkt die psychische, schwächt die körperliche Vergiftungssymptomatik, d.h., es fördert die Gifteinlagerung ins Gehirn! Selen ist ein **Vergifter**. Nach Selengaben kann durch DMPS das im Gehirn eingelagerte Gift wieder ausgeschieden werden.

Selen ist bei Hirnsymptomen verboten!

Als Zeichen der modernen Chemiehörigkeit schlucken viele Amalgamvergiftete auch bei uns Selen, lassen aber ihre Giftdepots im Kiefer. Während Zink wichtig ist für 200 Enzyme für die Körperabwehr, behebt Selen nur einen einzigen Enzymmangel durch Amalgam, den der Gluthation-Peroxidase. Selen fördert die Einlagerung von Quecksilber ins Gehirn und hemmt seine routinemäßige Ausscheidung und spielt eine Rolle bei der Entstehung von Krebs.. Zink und Selen sind Gegenspieler. Selengabe reduziert Körperzink. Sie Selengabe kann Kopfschmerzen, Depressionen, sexuelle Störungen u.a., das heißt Amalgamvergiftungssymptome des Gehirns hervorrufen.

Statt Folgeschäden an willkürlichen Stellen zu flicken, hilft nur die Beseitigung der wirklichen Ursache.



### Amalgam und Homöopathie

Der Urvater der Homöopathie, Samuel Hahnemann, empfahl bei Quecksilbervergiftung die Ursache abzustellen (Expositionsstopp) und dann Schwefelleber. (heutige DMPS)

Sinn der Homöopathie nach Samuel Hahnemann ist die Behandlung eines Krankheitsbildes, nicht das schulmedizinische Flickchen an Symptomen.

Wahnsinn wäre es, nach der Amalgamsanierung, wenn der Körper frisch akut mit Amalgam vergiftet ist, Quecksilber zusätzlich in den Körper zu geben. Dies führt immer zu einer wesentlichen Verschlimmerung der Vergiftung. Weder biochemisch oder toxikologisch noch von den Vergiftungserscheinungen her lässt sich irgendeine Verbesserung durch die erneute Niedrigdosierte Giftzufuhr erreichen.

### Schwermetallsyndrom = Candida

Schwermetalle werden durch Pilze gebunden und die Pizerkrankung ist ein Weg, den der Organismus gefunden hat, Schwermetalle in der Zellwand der Pilze zu binden, ohne dass sie ins Gehirn gehen.

Wir bringen den Pilz um, die Schwermetalle werden freigesetzt und gelangen so ins Gehirn oder ins Rückenmark.

Darum zuerst Schwermetallausleitung und dann Pilzbehandlung!

#### Quellen:

Amalgam, ecomed Verlag, Dauderer

Autoimmungifte, Psychogifte, Giftherde, ecomed Verlag, Dauderer

Mitschrift Vortrag Dr. Klinghardt Dietrich

Lehrbuch der Psychokinesiologie, INK Verlag, Dr. Klinghardt Dietrich

Amlagam-Risiko für die Menschheit, fit fürs Leben Verlag, Dr. Joachim Mutter

Amlgamitäten, Energetik Verlag, Dietrich Volkmer